

Und wieder eins zu wenig...

Wieder verpassen es die Brannenburgerinnen, diesmal nach deutlicher Pausenführung, zu Beginn der zweiten Halbzeit nachzulegen und verlieren so erneut mit nur einem Tor.

So verschlafen hatte man diese Saison kaum einen Start wie am vergangenen Samstag – keine 5 Minuten dauerte es, da lag Unterhaching schon 0:4 vorne, die Gastgeberinnen hatten noch keinen vernünftigen Angriff zustande gebracht und es war allein der erneut herausragenden Leistung von Sophia im Tor zu verdanken, dass der Rückstand noch so glimpflich ausfiel. Dann erst – in doppelter Unterzahl – ging ein Ruck durch die Mannschaft: Endlich gelang es den Ball schnell und fehlerfrei nach vorne zu spielen sowie ihn sicher im gegnerischen Tor unterzubringen. So erarbeiteten sich die Inntalerinnen über ein 6:6 und 9:9 eine vermeintlich komfortable 16:11 Führung zur Pause.

Im ersten Angriff nach Wiederanpiff schien es dann auch gut weiterzugehen: 17:11. Doch dann kam erneut der obligatorische Einbruch mit grausamen 10 torlosen Minuten. Unterhaching nahm das Geschenk dankend an und verkürzte auf 17:16. Die Hausherrinnen beteiligten sich zwar nun wieder aktiv am Geschehen, jedoch fanden sie nicht mehr zu ihrem dynamischen, schnellen Spiel vom Ende der ersten Halbzeit zurück. So konnten die Unterhachingerinnen beim 18:19, erstmals seit dem 8:9, erneut in Führung gehen und diese auch auf eine 3-Tore-Differenz ausbauen (20:23; 23:26). Zwar stellten die Brannenburger Mädels in den letzten Minuten wieder ihr Kämpferherz unter Beweis, allerdings kam auch diesmal das Aufbäumen ein wenig zu spät, sodass 10 Sekunden vor Schluss nur noch der 25:26-Anschlusstreffer erzielt werden konnte.

Es spielten: S. Hoffmann im Tor, Heller (4), Brandmüller, Bichlmair (2), Sander (2), Deindl, Ch. Hoffmann (1), L. Huber (5/5), Vogt (2), Hausner (2), Schradstetter (1), D. Hoffmann, Ch. Huber (4), Schöll (2).